



# LOOSDORF *bewegt*

Zeitung der Marktgemeinde Loosdorf und der Loosdorfer Wirtschaft



**Ausgabe – 01/2007**



## Wohlbefinden

Tipps für Gesundheit, Bewegung und mehr ...

- **Tipps & Infos**  
Was Sie alles für Wellness und Fitness tun können
- **Rückblicke**  
LWA blickt auf 25 Jahre zurück
- **Veranstaltungen**  
Bildung, Kultur und Freizeit



# Schneiden Sie besser ab



€ 899,-  
statt € 1.144,-

**KWTS 700**  
Wipp Tischkreissäge  
400 Volt; 5,5 kw

Alle Sägen sind mit einem  
Hartmetall Sägeblatt ausgestattet



**IIS 106/7**  
Brennholzspalter  
7 ton. Spaltkraft, 400 Volt  
Schelte bis zu 1 Meter  
Langsamläufermotor  
große Hydraulikpumpe

€ 1.199,-  
statt € 1.399,-



**KRTS 700**  
Rolltischkreissäge  
400 Volt; 5,5 kw

€ 749,-  
statt € 934,-

## SCHEDLMAYER

LOOSDORF, Tel: 02754/6315  
www.schedlmayer.at, office@schedlmayer.at

**WOHNSTUDIO  
THENNEMAYER**  
Ges.m.b.H.

## preiswert & kompetent



Braal  
DAN  
EWE  
FM  
Schüller  
NEFF  
Küppersbusch  
AEG

ANREI HASAG  
Pabneu Sedda  
IQ Möbel JOKA  
HAAS Himolla  
Skloib Gepade



### Wohnwand Ahorn

Vorschlag 320 cm  
inkl. Beleuchtung  
ohne Deko-Material

**1.490,- €**  
inkl. 20% MwSt.

www.thennemayer.at, e-mail: wohnstudio@thennemayer.at

EIGENE TISCHLEREI  
BERATUNG - PLANUNG  
VERKAUF



**TISCHLEREI  
WOHNSTUDIO  
THENNEMAYER**  
GEB. M.B.H.

A-3382 Hörn, TEL. +43(0)2754/8205-0 ■ A-3160 Traisen, TEL. +43(0)2762/68 6 20  
A-3382 Loosdorf, Gewerbestrasse 12, TEL. +43(0)27 54/30 190



# Wechsel an LWA-Spitze

Liebe Leserinnen  
und Leser!

Ende Oktober 2006 hat es einen Wechsel an der Spitze des Vereins Loosdorfer Wirtschaft Aktiv gegeben. Der langjährige (25 Jahre) Obmann Helmut Schedlmayer hat bei der Generalversammlung sein Amt übergeben, um sich mehr seinen neuen Herausforderungen bei der Wirtschaftskammer Österreichs widmen zu können. Er verlässt den Verein nicht, er bleibt weiterhin ein aktives Mitglied im Vereinsvorstand.

Ich, Marion Plank, habe seine Aufgaben und Funktionen als neuer Obmann übernommen, und freue mich auf meine zukünftigen Aufgaben und neuen Herausforderungen, gemeinsam mit meinem Vorstand.

Bei Helmut Schedlmayer möchte ich mich für seine Aufbauarbeit und sein bewegtes Wirken in den letzten 25 Jahren sehr herzlich bedanken, und wünsche Ihm für seine neue Tätigkeit in der WKO alles Gute und viel Erfolg.

Kurz zu meiner Person: Nach meiner Doppellehre im elterlichen Betrieb, übernahm ich 1985 nach bestandener Meisterprüfung die von meinem Vater Josef Plank 1952 gegründete Firma Radio Plank. Als selbstständiger Unternehmer konnte ich



Foto: Wilfried

viele Erfahrungen, sowohl in der Kundenbetreuung als auch im Umgang mit Lieferanten sammeln. Gute Beziehungen, ein partnerschaftlicher Umgang, das Arbeiten im Team prägen mein Tun.

Viele von diesen Stärken habe ich auch in der Loosdorfer Wirtschaft gefunden, und möchte darauf aufbauen.

Ich werde versuchen, die Position der LWA weiter zu stärken und den Stellenwert und die Vorreiterrolle im Bezirk Melk auszubauen und zu festigen und bin daher allen neuen Ideen sehr aufgeschlossen. Viele Ansätze und Voraussetzungen sind bereits geschaffen.

Für das Jahr 2007 planen wir bereits einige interessante Projekte, so soll ein Programm besonders für Kinder und Jugendliche gestaltet werden, etliche interessante Vorträge und Veranstaltungen für unsere Mitglieder sind bereits in Vorbereitung.

Ich hoffe auf eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit meinen 74 Mitgliedsbetrieben, sowie auf eine große positive Gemeinschaft mit all unseren Kunden und Mitarbeitern. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Lieben noch ein schönes Jahr 2007.

Ihre

Marion Plank, Obmann LWA

## Aus dem Inhalt

- 4 Geradlinig – auch 2007
- 5 Hilfe für alle Lebenslagen  
Heraus- & Überforderung
- 6 SPZ-Förderkurs  
Weideprojekt: Mitarbeiter gesucht
- 7 1. Ski- & Snowboardmeisterschaft  
der Naturfreunde und Marktgemeinde  
Loosdorf
- 8 Kurz geantwortet  
Helmut Mlcoch hat gefragt ...
- 9 Das ängstliche Schulgespenst –  
„Im Schloss“  
Fortsetzungsroman für Kinder – Teil 17
- 10 ASK-Kraftsportler erfolgreich
- 11 Stocksport  
Anton Stutz neuer Obmann  
Computertipp  
Häuserbuch Loosdorf  
Wurststrauß
- 12 Pflegegeld & Verlassenschaft  
Der Notar in Ihrer Nähe informiert  
Makler oder nicht Makler?
- 13 Smart Home statt Neo-Biedermeier
- 14 Handpflege im Winter  
Wasserkraft  
... stärkt Haut und Abwehrkräfte
- 15 Die Marke WMF macht  
das Leben schöner
- 16 Die Zukunft des Gesundheits-  
tourismus  
Fit im Winter
- 17 Schöner Wohnen mit Bildern  
„Alltägliches“ Training: Fitness  
für Ihr Leben
- 18 Loosdorfer Wirtschaft  
seit 25 Jahren aktiv
- 19 Veranstaltungskalender  
Veranstaltungen bis April 2007

## IMPRESSUM

Herausgeber: Marktgemeinde Loosdorf, 3382 Loosdorf, Europaplatz 11

Medieninhaber (Verleger): Verein „Loosdorfer Wirtschaft aktiv“, 3382 Loosdorf, Europaplatz 8

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister LAbg. Josef Jahrmann (T 02754/6384) und Obmann Helmut Schedlmayer (T 0676/6159857); Anzeigen: Maria Raderer (T 0664/2633588)

Erscheinungsweise: sechsmal im Jahr; Layout & Satz: ljm design, Laurentius Mayrhofer, 3382 Loosdorf, Anton-Wildgansstraße 19; Logo „Loosdorf bewegt“: heindl design, 3393 Matz-

leinsdorf 144; Hersteller: gugler cross media GmbH, 3390 Melk/Donau, Auf der Schön 2; Gedruckt nach der Richtlinie „Schadstoffarme Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens. gugler print & media, Melk; UWZ 609





## Geradlinig – auch 2007

Das Jahr 2007 hat uns bereits fest im Griff. Viele Vorsätze wurden zu Beginn gefasst, manche werden bis dato auch eingehalten, einige haben wir rasch wieder beiseite gelegt – wir sind eben alle nur Menschen.

Auch im Gemeindebereich nimmt man sich zum Jahreswechsel einiges vor. Manches davon wird am Jahresende durchs Ziel gebracht werden, manches bleibt – aus welchen Gründen auch immer – auf der Strecke. Und einiges, das man sich nicht vorgenommen hat, wird im Verlauf des neuen Jahres neu dazu kommen! Welche Projekte letztlich auch umgesetzt werden, was für mich unumstößlich ist, sind die Prinzipien, die dieser Arbeit für die Gemeinde zu Grunde liegen. Die zwei wichtigsten davon:

Von der Finanz- und Wirtschaftspolitik in einer Gemeinde müssen alle Bürger profitieren! – Ein Beispiel dazu: Ein zentrales Anliegen unserer Gemeindepolitik war und ist die Ansiedlung von Betrieben und Arbeitsplätzen. Diese (alten und neuen) Arbeitsplätze haben sich zu einer relativ sicheren und kontinuierlich anwachsenden Einnahmequelle für das Gemeindebudget entwickelt. Mit diesen Geldern können wir nicht nur unsere vielen Vereine unterstützen, Aufschließung von Bauflächen vorfinanzieren, einen umfangreichen und vielschichtigen Förderkatalog gut dotieren und insbe-

sondere Abgaben und Gebühren relativ niedrig halten. So wird heuer etwa in Spielberg ein neuer Trinkwasserbrunnen samt einer 4 km langen Druckleitung nach Loosdorf gebaut, ohne dadurch die Wasserbezugsgebühren erhöhen zu müssen.

Politik – auch in einer Gemeinde – wird nicht danach beurteilt, wie viele Konflikte man (meist mit dem politischen „Gegenüber“) ausgetragen, gewonnen oder verloren hat, sondern wie viel diese Politik „am Ende des Tages“ den Bürgern an Positivem gebracht hat. Ich werde daher auch in Zukunft jede Art von Berührungspunkten zu politisch anders „gefärbten“ Institutionen und Personen vermeiden. Ideen, Leistungen und Initiativen sind nach ihrer Qualität zu beurteilen, nicht nach ihrer Herkunft! Das hat absolut nichts mit meiner persönlichen politischen Überzeugung zu tun, die allgemein bekannt ist, und von der ich – wie Sie mir sicherlich zugestehen – nicht abrücken werde.

Auf den Punkt gebracht: Ich werde mich auch im neuen Jahr für eine Politik einsetzen, von der möglichst viele Bürger etwas haben und bei der jeder, der Positives beitragen kann, herzlich willkommen ist.

Noch eine Bemerkung am Schluss: Rasche Entscheidungen in straff organisierten Abläufen können – wie sich in der Vergangenheit gezeigt hat – ein entscheidender



Foto: Witzmann

LABg. Bgm. Joschi Jahrmann am EKZ Platz

Wettbewerbsvorteil sein. Daher werden wir auch in Zukunft auf ein zusätzliches Projektmanagement verzichten und diese sensiblen Aufgaben wie bisher mit dem bestehenden Personal übernehmen.

Ich denke, dass die Arbeit in unserer Gemeinde unter diesen Gesichtspunkten Tradition hat und damit durchaus eine geeignete Grundlage für eine gute Zukunft darstellt. Mit freundlichen Grüßen, Ihr

RR Josef Jahrmann, Bürgermeister

**Der Tiefbauspezialist für unkonventionelle Problemlösungen**

ASPHALTREPARATUREN • Pflasterarbeiten  
STRASSENBAU • KANALBAU  
WASSERLEITUNGSBAU • KABELBAU  
ASPHALT RECYCLING



**LANG U. MENHOFER**

F. Lang u. K. Menhofer Bauges.m.b.H. & Co. KG  
A-3443 Loosdorf, Wirtelstr. 24  
Telefon: +43 (0) 27 51 7 8172-0

**REISEANGEBOT zur Faschingszeit 2007**

**Karneval in Venedig**  
Reise in die Welt der Masken, Karnele und Gaudern  
Faschingsamstag, 17. Februar '07  
Rundfahrt ab € 52,-

**Kabarett Simpl**  
„Zwischen allen Stühlen“  
Samstag, 3. März '07  
Rundfahrt ab € 48,-

**edtbustner reisen**  
A-2342 Leopoldsdorf, Telefon: 022346404  
www.edtbustnerreisen.at

**Ihr Plan für lebenslanges Wohlbefinden beginnt HEUTE!!**

Dies wird sie begeistern:  
\*Ausgezeichnete Produkte auf wissenschaftlichen Standard  
\*Persönlicher, freundlicher Service  
\*30-Tage-Geld-zurück-Garantie

Fragen Sie:  
**Rita Edtbrustner**  
Herbalife-Beraterin



Ötze-Glückelstraße 2a  
3342 Loosdorf  
Tel.: 0676387807002



## Hilfe für alle Lebenslagen

### Kinder, Jugend & Familie

- Tagesmütter: individuelle und pädagogisch wertvolle Betreuung in familiärer Atmosphäre
- Mobile Mamis: Ausgebildete Fachkräfte kommen in den Haushalt der Familien
- Nachhilfe: Gezielte Vorbereitung auf Schularbeiten und Tests
- Sommerkurse: Auffrischung und Unterstützung bei Nachprüfungen
- Lernbegleitung: Langfristige regelmäßige Begleitung zur Behebung von Lernschwierigkeiten, Hausaufgabenbetreuung in kleinen Gruppen
- Arbeitsbegleitung: Unterstützung von Jugendlichen bei der Integration in die Arbeitswelt

### Zentrum für Beratung und Begleitung:

Einsatzleiterin Erni Bürg, Evi Piewald

Bürozeiten: Mo–Do 8–12 Uhr, Di 16–18 Uhr

### Hilfe und Pflege daheim

Wir unterstützen Sie in den eigenen vier Wänden, älteren, kranken, pflegebedürftigen Personen das Verbleiben in der gewohnten Umgebung zu ermöglichen. Wir unterstützen Familien, mit schwierigen Situationen fertig zu werden, unseren Kunden den Alltag zu erleichtern.

Das Hilfswerk bietet umfassende Hilfe aus einer Hand: Betreuung und Pflege in den eigenen vier Wänden, Notruftelefon, Angehörigenbegleitung.

**Einsatzleiterin:** Andrea Kühberger,  
Bürozeiten: Mo–Fr 8–13 Uhr, Di 16–18 Uhr ■



#### Hilfswerk Melk:

Maria Eder, Betriebsleiterin; Dorfnerstraße 34, 3390 Melk, T 02752/54272 **Internet** [www.hilfswerk.at](http://www.hilfswerk.at)

**„Mittagsbüffet“**  
Mittwoch–Freitag ab 11.30 Uhr  
nur € 5,90  
**Neue Öffnungszeiten**  
Mittwoch Sonntag  
von 10.00–24.00 Uhr, Dienstag  
ab 18.00 Uhr geöffnet.  
Montag Ruhetag



## Heraus- & Überforderung

Dank des medizinischen Fortschritts werden wir heute alle älter. Mit 80, 85 oder 90 Jahren körperlich und geistig noch fit zu sein, ist durchaus möglich, aber keineswegs die Regel. Mit der gestiegenen Lebenserwartung steigt auch die Zahl der hilfs- und pflegebedürftigen Personen. Viele, auch jüngere Menschen, werden pflegebedürftig aufgrund von Erkrankungen oder Behinderungen. Nicht zu vergessen all jene Menschen, die über längere Zeiträume oder gar für immer an einer Depression oder Demenz leiden.

Mehr als 80% der pflegebedürftigen Personen über 60 Jahre werden zu Hause betreut und dies meistens von pflegenden Angehörigen. Die Bedürfnisse pflegebedürftiger Menschen erfordern intensiven persönlichen, materiellen, zeitlichen und emotionalen Einsatz. Oft entstehen Überlastungen, wenn ein Ungleichgewicht zwischen den Anforderungen der Pflege und den Möglichkeiten, diese zu bewältigen, und den eigenen Bedürfnissen entsteht. Um die Herausforderung einer Pflegesituation bewältigen zu können, ist es daher notwendig, dass pflegende und betreuende Angehörige

gut auf sich selbst achten und die Befriedigung der eigenen Bedürfnisse nicht vernachlässigen.

Oft ist es notwendig, Hilfe und Unterstützung in Anspruch zu nehmen, in Form von mobilen Diensten wie Heimhilfe, Hauskrankenpflege oder Mobiles Hospiz zu holen. Die MitarbeiterInnen der ambulanten Dienste übernehmen die körperlich anstrengende Pflege, sie beraten und schulen in der Pflege und sie schaffen ein bisschen freies Zeitpotential, das der Angehörige für seine eigenen Bedürfnisse nützen kann.

Wenn ein Angehöriger die Pflege und Betreuung nicht übernehmen kann bzw. wenn er bereits an die Grenze seiner Möglichkeiten oder Belastbarkeit gekommen ist, kann auch die Unterbringung des Pflegebedürftigen in einem Pflegeheim, bei schwerer Erkrankung im Hospiz, in Betracht gezogen werden. Die Akzeptanz des Pflegebedürftigen und das Verständnis der Umgebung, die leider sehr schnell von „Abschieben“ spricht, bedeutet für den betreuenden Angehörigen dabei eine enorme Entlastung vom gesellschaftlichen Druck, der bei einer Heimunterbringung oft entsteht.



Foto: Pfliegerquelle.de

*Pflegende Angehörige fühlen sich oft durch den materiellen, zeitlichen und emotionalen Einsatz überfordert. Dann ist Hilfe gefordert!*

### Pflegestammtisch

Am besten fühlen wir uns von Menschen verstanden, die sich in einer ähnlichen Situation befinden. Das Gespräch und der Erfahrungsaustausch mit anderen Betroffenen kann einem selbst Unterstützung und Kraft geben. Aus diesem Grund gibt es seit Oktober eine kostenlose Serviceleistung vom Verein Hospiz Melk und Hilfswerk Melk für pflegende Angehörige. Erfahrungen, Informationen über Pflegehilfsmittel und praktische Pflegefertigkeiten werden von Pflegefachkräften vermittelt. Jeden 2. Mittwoch im Monat, in Melk, Dorfnerstraße 34 (neben Landespflegeheim Melk) ab 19 Uhr. ■



Verein Hospiz Melk, T 02752/62680-4002

## Förderkurs

Das Sonderpädagogische Zentrum Loosdorf bietet heuer an der Volksschule Loosdorf ein Programm zur Lese-, Rechtschreib- und Rechenförderung an. Durch die angebotene Förderung soll einer Rechenschwäche oder Lese-Rechtschreibschwäche entgegengewirkt werden.

Nach einer Überprüfung werden die schwächsten Schüler der 1. Schulstufe individuell gefördert. Die Betreuung der Kinder erfolgt einzeln oder in Kleinstgruppen und ist genau auf die individuellen Bedürfnisse des Kindes abgestimmt.

Ziel im Bereich Lesen ist das Erlernen und Festigen des Zusammenlautens sowie der direkten Worterkennung und der Aufbau eines altersgemäßen Sinnverständnisses.

Die Grundpfeiler im Förderkurs Schreiben sind eine lauttreue Schreibung, die richtige Verwendung der Groß- und Kleinschreibung und das Erlernen eines ersten Grundwortschatzes.

In Mathematik ist die Zielsetzung des Kurses das Orientieren im Zahlenbereich Zwanzig und das Erlernen der Rechenfertigkeiten in eben diesem Zahlenraum. ■



Foto: ZVG

**Sonderpädagogisches Zentrum Loosdorf**  
 Direktion, Otto-Glöckelstr. 6-8, 3382 Loosdorf,  
 T 02754/6821

## STELLENANGEBOT

Wir suchen: **SOFTWAREENTWICKLER/IN**  
 In dieser abwechslungsreichen Tätigkeit sind Sie in Projekte involviert, programmieren eigenverantwortlich ausgeklügelte Systeme auf der Basis Progress®. Neben einer technischen Ausbildung, Erfahrung in der Entwicklung von Datenbank-Lösungen, ist auch Ihre persönliche Einstellung entscheidend. Mit Kreativität, Flexibilität im Denken und Handeln sowie Geschick im Umgang mit Menschen werden Sie ganz in Ihrem Element sein. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung – Bewerbungsbogen siehe [www.batsch.at](http://www.batsch.at)

**Batsch Waagen & EDV GmbH & Co KG**  
 z.Hd. Frau Batsch Birgit, Wachaustrasse 61, 3382 Loosdorf, Tel: 02754 / 7000-45 Fax DW 3  
 E-Mail: [b.Batsch@batsch.at](mailto:b.Batsch@batsch.at)

### ■ Lagerhaus | Sicherheitstechnik

## Sie können sich schützen!

Auf Grund der erneuten Einbruchswelle, erlauben wir uns, Sie darauf hinzuweisen, dass es Möglichkeiten gibt, sich effektiv vor Dieben zu schützen.

Wir verbauen verkabelte und Funk-Alarmanlagen mit Festnetz- oder GSM-Wählgeräten. Im Alarmfall ergoht die Alarmmeldung direkt auf Ihr Handy – egal wo Sie sich befinden! Es besteht auch die Möglichkeit der Weiternennung in die Sicherheitszentrale des Raiffeisen-Lagerhaus Mostviertel Mitte in Loosdorf.

Für unsere Alarmanlagen gibt es auch eine Landesförderung in der Höhe von 30% des Anschaffungspreises bis maximal € 1.200,-. Keine Versicherung kann Ihnen die immateriellen Werte ersetzen! Herr Andreas Berger berät Sie gerne – Mobil: 0676/839 09177.

Lagerhaus Mostviertel Mitte | Sicherheitstechnik & Mechatronik  
 3382 Roggendorf, an der B1, Tel. 02754 / 64 56, Fax DW 41  
 E-Mail: [abereger@mostviertel.at](mailto:abereger@mostviertel.at)



## Mitarbeiter gesucht

Die beiden Gemeinden Loosdorf und Schollach haben im Rahmen der „Kleinregion Schallaburg“ einen Natur- und Umweltausschuss eingerichtet, dem Vertreter beider Gemeinden, der Bezirksforstinspektion und der NÖ Naturschutzabteilung angehören. In diesem Gremium werden alle Maßnahmen, die die Pflege und Betreuung des Naturschutzgebietes betreffen, geplant und entschieden.

Bereits im vergangenen Jahr hat mit der Einbindung vieler interessierter Bürger aus den Anrainergemeinden die Waldpflege begonnen. Nach Vorauszeige und Zuteilung werden die im Schutzgebiet unerwünschten Fremdgehölze (und nur diese!) geschlägt und entfernt. Bei all diesen Maßnahmen ist wichtig, den verbleibenden Nebenbestand an heimischen Gehölzen möglichst zu schonen, damit durch eine gute Beschattung der Neuaustrieb ebenfalls unterbunden wird.

Für die Mitarbeit bei der baulichen Durchführung für das Weideprojekt (Unterstand, Zaunbau) und bei der späteren Betreuung – im Wesentlichen Zaunkontrolle, optische Überprüfung des Gesundheitszustands der Tiere und gelegentliches Ausmähen der Zaunsteher mit dem Freischneider – sucht der Natur- und Umweltausschuss zuverlässige, ehrenamtliche Mitarbeiter, die Freude daran haben, mit Pferden in naturna-



Foto: ZVG

Ehrenamtliche Mitarbeiter werden für das Weideprojekt im Naturschutzgebiet gesucht!

her Freilaufhaltung in dieser Landschaft zu arbeiten. Bitte melden Sie sich bei der Gemeinde Schollach (02754/6929, [gemeinde@schollach.at](mailto:gemeinde@schollach.at)) oder der Gemeinde Loosdorf (02754/6384-11, [anton.kern@loosdorf.at](mailto:anton.kern@loosdorf.at)) oder bei einem Ihnen bekannten Mitglied des Natur- und Umweltausschusses.

### Die Wildpferde kennen lernen

Der Natur- und Umweltausschuss bietet eine Fahrt zum Konik-Gestüt in Oberndorf an. Abfahrt Sa., 3. März 2007, 13.00 Uhr, Parkplatz beim Eiskeller. Anmeldung am Gemeindeamt unbedingt erforderlich 02754/6312-21, [sabine.koppensteiner@loosdorf.at](mailto:sabine.koppensteiner@loosdorf.at) ■



# 1. Ski- und Snowboardmeisterschaft



Am Sonntag, dem 25. Februar 2007, veranstaltet die Marktgemeinde gemeinsam mit den Naturfreunden Loosdorf am Jauerling einen Riesentorlauf in zwei Durchgängen. Ehrengeschütz: Bürgermeister LAbg. RR Josef Jahrmann und der Obmann der Naturfreunde, Helmut Birgmayr;

Teilnahmeberechtigung: alle BürgerInnen der Marktgemeinde Loosdorf (Hauptwohnsitz im Gemeindegebiet), alle Schülerinnen und Schüler einer Loosdorfer Schule, sowie alle Mitglieder der Naturfreunde Loosdorf. Nennung an: Gerald Buchegger, 0676/ 7513599, g.buchegger@catv-bauer.at; Robert Buchegger, r.buchegger@gmx.at, 0664/ 800 881 37.

Inhalt der Nennung: Nachname, Vorname, Geburtsjahr, Ski oder Snowboard, Telefon; Zutreffende Disziplin unbedingt angeben. Nennungen werden nur dann berücksichtigt, wenn alle erforderlichen Angaben enthalten sind.

Nennschluss: Donnerstag, 22.2.2007,



Foto:ZVG

16:00 Uhr; Nenngeld: Kinder bis Jugend: € 3,-; Erwachsene: € 6,-; bar bei Startnummernausgabe.

Klasseneinteilung Ski: Jahrgang 96 und jünger – Kinder, Jahrgang 92–95 – Schüler, Jahrgang 87–91 – Jugend, Jahrgang 77–86 – Allgemeine Klasse, Jahrgang 67–76 – Altersklasse I, Jahrgang 57–66 – Altersklasse II, Jahrgang 56 und älter – Senioren.

Klasseneinteilung Snowboard: Jahrgang 91 und jünger – Jugend, Jahrgang 90 und älter – Erwachsene; Bei weniger als drei Startern pro Klasse behält sich der Veranstalter

vor, die Genannten in die nächste Klasse zu reihen.

Startnummernausgabe: So., 25. 2. 2007 ab 12:00 Uhr in der Schihütte am Jauerling; Startzeit: 1. Durchgang 13:00 Uhr; 2. Durchgang anschließend. Siegerehrung: Sonntag, 25. 2. 2007 ab 17:30 Uhr im Gasthaus Hofmann in Loosdorf; Preise: Pokale für die ersten drei einer Klasse und Urkunden für alle Teilnehmer; Haftung: Teilnahme auf eigene Gefahr. Die Veranstalter übernehmen keinerlei Haftung. ■

## ABZUGEBEN

**Komb. Kreissäge/Fräse „FELDER KFS – 37“**

Baujahr 1994, Sägeblätter + Frässpindel schwenkbar, Z – motorig, Tischlänge 250 cm, Top-Zustand

**Heizkanone** – Neuwertig!

**Info:** Wolfgang Brachtl, Roggendorf 58, 3382 Loosdorf, T 0664 99 43 510



Sie wollen am Erfolg eines unserer Restaurants mitwirken und suchen eine neue Herausforderung? Dann werden Sie

## AssistentIn der Restaurantleitung in Loosdorf

Sie lieben es, selbst anzupacken, Abläufe zu organisieren, Verantwortung zu übernehmen und Servicebereitschaft sowie Freundlichkeit ist für Sie selbstverständlich?

Wir bieten Ihnen die Perspektive für eine erfolgreiche Karriere. Sie erhalten eine fundierte Ausbildung und im Anschluss an Ihre Einarbeitung umfasst Ihr Tätigkeitsfeld die selbstständige Schichtführung sowie die Gewährleistung der Produktsicherheit und Hygienerichtlinien. Die aktive Mitarbeit bei der Herstellung und dem Verkauf der Produkte, die kompetente Mitarbeiterführung sowie administrative Aufgaben, wie Bestellung, Lagerhaltung, Personalentwicklung, Marketing und Kostenkontrolle runden Ihr Tätigkeitsprofil ab.

Wenn Sie eine abgeschlossene Berufsausbildung haben, die Vorteile des Schichtdienstes schätzen und Sie bereit sind, Ihre Zukunft zu gestalten, dann bewerben Sie sich bitte schriftlich mit Ihren vollständigen Bewerbungsunterlagen und Lichtbild.

Das Gehalt für Ihr Engagement kann sich übrigens sehen lassen: Im Rahmen Ihrer 3-monatigen Trainingsphase bekommen Sie bereits 1.240,- brutto pro Monat, und nach der erfolgreichen Absolvierung eines 5-tägigen Abschlusskurses steigt Ihr Einkommen auf 1.435,- brutto. Wir freuen uns schon auf Sie:

Heindl GmbH, Herr Wolfgang Heindl  
Gewerbestraße 10, A-3382 Loosdorf | Tel. +43/2754/56 781  
E-Mail: at-store0142@restaurant.at.mcd.com | www.mcdonalds.at





## Kurz geantwortet

Helmut Mlcoch hat gefragt: „Tun Sie etwas für Ihr körperliches Wohlbefinden, speziell jetzt während der kalten Jahreszeit?“

**Maria Biesenberger, Schollach:**

Ja sicher, ich gehe jeden Tag zweimal mit meinem Hund spazieren, da komme ich genug in die frische Luft. Wintersport betreibe ich nicht – ich bin berufstätig und wie gesagt, zweimal mit dem Hund spazieren gehen reicht. Therme besuche ich keine. Ich kann nämlich nicht schwimmen. Als ich Kind war, gab es am Land noch meist keine Schwimmkurse.



Fotos: H. Mlcoch

bis dreimal im Jahr fahren wir für einige Tage in eine Therme, Loipersdorf zum Beispiel, machen aber auch Tagesausflüge nach Geinberg oder Laa.

**Jürgen Schuster, Loosdorf:**

Ja. Ich bin Fußballer und nach einer kurzen Winterpause geht das Training bald wieder los. Und außerdem gehe ich während der fußballlosen Zeit immer ins Fitnessstudio.



**Silvia Immler, Loosdorf:**

Ich mache jetzt im Moment nichts – ich gehe nur ins Solarium. Aber ich fahre demnächst für drei Wochen zur Kur nach Harbach. Das wird sicher angenehm und erholsam. Ich freue mich schon darauf. Dort werde ich sicher auch viel vitaminreiche Kost bekommen.



**Maria Leutgeb, Pfaffing:**

Na ja. Mit den Enkelkindern spazieren gehen. Skifahren kommt nicht mehr in Frage. Ein bis zweimal im Jahr in ein Thermalbad und ab und zu gehen wir mit dem Alpenverein wandern. Besonders gerne habe ich den Spaziergang am Sonntag.



**Josef Herbst, Knetzersdorf:**

Immer zuwenig. Aber ich habe von der Arbeit her eine ausgeglichene Tätigkeit. Ich bin Lkw-Fahrer und neben dem Fahren gibt es immer wieder Be- und Entladetätigkeiten. Ich bin im Freien und mache Bewegung, aber dass dies immer zuwenig ist, weiß ich. Zwei-



**Martin Tiefenböck, Pielachberg:**

Ja, ich betreibe Sport. Ich mache das ganze Jahr über Sport, aber nichts Spezielles für den Winter. Meistens fahren wir Anfang Frühjahr für zwei, drei Tage in eine Therme, da können wir uns dann ein wenig entspannen und erholen. Wie gesagt, ich mache Sport über das ganze Jahr.



**Magdalena Waxenegger, Loosdorf:**

Ja, ich habe einen Hund und muss mit ihm jeden Tag mindestens dreimal spazierengehen. Da wird man hinaus ins Freie gezwungen. Außer ein bisschen Walken und Slendern tue ich sonst nichts.



**Maria Edelmayer, Loosdorf:**

Ich erledige alle meine täglichen Besorgungen mit dem Fahrrad. Im Winter, wie auch im Sommer. Nur wenn die Witterungsverhältnisse all zu schlecht sind, gehe ich zu Fuß. Bewegung und frische Luft tun mir gut und halten mich gesund. Natürlich gibt es dann anschließend eine kleine Kaffeejause.



**Helmut Falkensteiner, Mauer:**

Momentan ein bisschen schwierig – ich bin derzeit im Krankenstand. Sonst aber – spazierengehen, frische Luft tanken. Eventuell für ein paar Tage in eine Therme fahren, zweimal im Jahr.



**Traude Putz, Loosdorf:**

Wie Sie sehen, komme ich gerade vom Walken. Das mache ich regelmäßig und es macht mir großen Spaß. Weiters saunieren und wenn vielleicht doch der Schnee kommt, Ski fahren. Ein Thermenbesuch kommt für mich weniger in Frage.



				
<b>Eigentumswohnung in Mauer</b>	<b>Schönes Haus in Schönbühel</b>	<b>Baugrund in Loosdorf</b>	<b>Ing. Egon Willhalm</b> 0650 / 888 393 5 e.willhalm@remax-melk.at	
<ul style="list-style-type: none"> <li>* ca. 100 m<sup>2</sup> Wohnfläche</li> <li>* 4 Zimmer, 2 Bäder</li> <li>* TG mit Gartenzugang</li> <li>* hohe Wohnaufwendungen</li> </ul> <p>Finanzierungsbeitrag: ab 500 € monatlich incl. BK + 4% z.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>* ca. 120 m<sup>2</sup>, 3-Zimmer</li> <li>* 3400 m<sup>2</sup> Grundstück</li> <li>* Hochwasserentlastet</li> <li>* traumhafter Ausblick auf den Schilfsee &amp; Donau</li> </ul> <p>Angeboten um 147.000 €</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>* Baugrund in Landeshut</li> <li>* 1800 m<sup>2</sup> x 500 m</li> <li>* wäre in 2 Parzellen teilbar</li> <li>* obere Lage in der Altsiedlungszone</li> </ul> <p>Angeboten um 84.100 €</p>	<b>IHR IMMOBILIENMAKLER!</b>	
weitere Angebote finden sie unter <a href="http://www.remax-melk.at">www.remax-melk.at</a>				





# Das ängstliche Schulgespenst – „Im Schloss“

Fortsetzungsroman für Kinder von Petra Matejschek – Teil 17

Bastian überquerte an der Seite seiner Lehrerin die Zugbrücke, die zum Schloss führte, aber die Lust auf den Ausflug war ihm gründlich vergangen. Beim Sturz aus dem Bus hatte er sich zwar nicht ernsthaft verletzt, doch Eusebius war dabei wieder einmal verschwunden.

„Hast du dich auch wirklich nicht verletzt?“, fragte Frau Meckerer nun bestimmt schon zum dritten Mal besorgt. „Nein, es tut mir nichts weh“, versicherte Bastian noch einmal, während er sich verstohlen umsah. Vielleicht war Eusebius ja auch auf dem Weg ins Schloss.

„Puh, hier ist es aber plötzlich kühl!“ Die Lehrerein zog fröstelnd ihre Jacke enger um sich. – Kühl? Bastian sah sie verwundert an. Hier hatte es doch mindestens zwanzig Grad!

„Mir war, als hätte mich ein eisiger Hauch gestreift. Wahrscheinlich spukt es im Schloss“, lachte Frau Meckerer und trat durch das große, eisenbeschlagene Holztor in den Schlosshof. Wie angewurzelt blieb Bastian stehen und ließ seinen Rucksack auf den Boden plumpsen.

Was hatte sie da gesagt? Ein eisiger Hauch hatte sie gestreift? Konnte da vielleicht Eusebius dahinter stecken? – „Au! Sag einmal spinnst du?“, fauchte ihn Sissi böse an, die über den Rucksack gestolpert war und beinahe hingefallen wäre. „Sissi, schau einmal!“, flüsterte Bastian aufgeregt und zeigte auf den Rücken der Lehrerin. „Siehst du das?“

Sissi blickte in die Richtung von Bastians ausgestrecktem Zeigefinger. „Ja, und? Das ist Frau Meckerer, die wirst du doch hoffentlich noch kennen?“, lachte sie ihn aus. „Oder leidest du seit dem Sturz an Wahnvorstellungen und hältst sie für ein Schlossgespenst?“ „Genau, das meine ich. Nicht Frau Meckerer, aber ...“, jetzt flüsterte Bastian, „dort ist Eusebius.“ „Wo?“ Sissi kniff die Augen zusammen. „Ach, du meine Güte! Er sitzt auf der Lehrerin!“

„Was sollen wir denn da jetzt tun? Stell dir vor, jemand von den anderen Kindern sieht ihn, oder noch schlimmer, Frau Meckerer!“ „Die dreht glatt durch. Vielleicht sollten wir es drauf ankommen lassen.“ „Nein, wir müssen ihn da runter holen!“ Der Plan war schnell gefasst. Während Sissi die Leh-

rerin in ein Gespräch über das Mittelalter verwickeln sollte, wollte Bastian Eusebius vom Kragen ihrer Jacke pflücken.

Mit jedem Augenblick in diesem Schloss wurde das winzige hellblaue Gespensterchen vergnügter. Hier fühlte sich Eusebius richtig wohl. Lauter dunkle Gänge, kleine Fenster, Schießscharten und jede Menge alter Kram. Auf dem Rücken der Lehrerin schaukelte er leise vor sich hin, lachend immer tiefer in das Schloss hinein.

Bastian und Sissi wurden schneller. Bald waren sie auf einer Höhe mit der Lehrerin. Vorsichtig streckte Bastian die Hand aus, doch in diesem Moment ließ Eusebius mit einem glücklichen Jauchzen los und entschwebte durch einen klitzekleinen Spalt im Mauerwerk. Bastians Hand stieß ungebremst gegen die Jacke der Lehrerin.

„Also wirklich, Bastian, was soll das denn nun wieder?“ Verärgert sah ihn Frau Meckerer an, während Sissi nur ungläubig den Kopf schüttelte. Typisch Bastian! Aber wo war Eusebius?

(Fortsetzung im nächsten Loosdorf bewegt)



**Ballsaison:**  
Effektive Kundenbeziehungen  
Widerrisikopraxis

Hilflos bei Kunden  
Voraussetzung  
jederzeit möglich

Die richtige Einzelberatung  
Ihre Stärke optimiert  
von Kaplan Velt

FACHINSTITUT  
Silvia | Fiedler  
Reichenau 13  
3382 Loosdorf  
Tel. 0650/880 41 44  
Terminbuchung

**Ko<sup>sm</sup>etik  
Silvia**

**neidhart**  
Lösungen für die Zukunft.

**Elektro  
Heizung  
Sanitär  
Solar**

Friedrich Neidhart Ges.m.b.H.  
Linzer Straße 49 | 3382 Loosdorf  
www.neidhart.at

T +43 (0) 2754 6254  
F +43 (0) 2754 6254 21  
office@neidhart.at



## ASK-Kraftsportler erfolgreich

Auch für das Sportjahr 2006 konnte Sektionsleiter Franz Emsenhuber einen äußerst erfreulichen Jahresbericht bei der Generalversammlung bringen.

Bei den Gewichthebern waren zweifellos die drei Staatsmeistertitel von Michael Amsüß das überragende Ergebnis. Ergänzt durch drei Landesmeistertitel von Oldboy Franz Galuska und einem Landesmeistertitel von Markus Pugl. Der derzeit stärkste Loosdorfer Gewichtheber Roman Berger (125 kg im Reißen und 158 kg im Stoßen) wurde zwar Vereinsmeister 2006, ist aber seit Oktober bei den KFOR-Truppen im Kosovo und konnte deshalb bei den Landesmeisterschaften nicht mitmischen.

Auch bei den Kraftdreikämpfern konnte Emsenhuber nur erfreuliches berichten. Die Mannschaft wurde zum vierten Mal in Serie NÖ-Landesmeister.

Bei den Damen siegten Karin Hollaus und Martina Paireder sicher in ihren Gewichtsklassen. Bei den Herren stellte der SK

Loosdorf mit Alfred Immler, Ing. Manuel Bandion, Thomas Eigner, Alexander Bugl, Manfred Schütz, Franz Barbi und Alex Gaschinger gleich sieben Landesmeister in den 10 Gewichtsklassen. Ein sensationelles Ergebnis. Dazu kamen noch drei Meistertitel beim Nachwuchs. Bei den Landesmeisterschaften im Bankdrücken konnten Martina Paireder und Franz Barbi jeweils den Landesmeistertitel mit persönlichen Bestmarken (Barbi mit 210 kg!) erkämpfen. Bei den Staatsmeisterschaften im Bankdrücken waren dann die Damen das starke Geschlecht. Martina Paireder wurde Staatsmeisterin und Karin Hollaus Vizemeisterin.

International war vor allem Karin Hollaus erfolgreich. Sie siegte bei den EU-Meisterschaften in Hamm/Luxenburg in der Kat. bis 52 kg. Eine weitere Superleistung erbrachte Karin Hollaus bei den Weltmeisterschaften im Kraftdreikampf in Stavanger/Norwegen mit 260 kg und den 8. Platz in der Kat. bis 52 kg.



Foto: ZVG

Michael Amsüß mit seinen drei Staatsmeistermedaillen 2006

Die Männer des SK Loosdorf nahmen auch an verschiedenen Steinheber- und Strongman-Meisterschaften teil. Bemerkenswert dabei war der Sieg von Manfred Gruber beim Biragofest in Melk, wo er 300 kg über einen Meter hoch heben konnte und vor allem auch Manfred Schütz, der bei den Weltmeisterschaften in Fischbach/Stmk. die Last von 700 kg 5,4 cm anheben konnte. ■

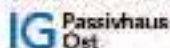
# YTONG

## Massiv. Energiesparend. Clever.

YTONG für Ihr Niedrigenergie- oder Passivhaus  
Dank seiner durchgehenden Hohlstruktur bauen Sie mit YTONG Luftdicht und wärmebrückenfrei. Möglich bis U=0,20 W/m²K für Ihr Niedrigenergiehaus oder mit Zusatzdämmung für Passivhaus-Standard. Neben der energieeffizienten Bauweise sind die hervorragende Dampfdiffusion und die hohe Wertbeständigkeit massive Vorteile von YTONG.  
YTONG Systemlösungen reichen vom Keller bis zum Dach.  
Informieren Sie sich unter Tel. 0 800-10 11 13 oder [www.xella.at](http://www.xella.at)!



Xella Österreich und Deutschland sind Xella Group Austria Mitglied bei



IG Passivhaus Ost  
Institute für Energieeffiziente Gebäude & Gebäudetechnik



www.xella.at





# Stocksport

Anton Stutz, neuer Bezirksobmann

Bei der diesjährigen Generalversammlung wählte die Bezirksgruppe Melk/St. Pölten einen neuen Obmann. Anton Stutz vom Stocksportverein ASK Loosdorf wurde dabei von den Vereinen das Vertrauen ausgesprochen. Bereits seit 20 Jahren ist Stutz Obmann der Loosdorfer, sowie Vorsitzender des Sportgerichts des NÖ-Stocksportverbands. Der Bezirksgruppe Melk/St.Pölten gehören insgesamt 13 Vereine an, die sich über eine Fläche von Pöggstall bis Neulengbach verteilen. Sportlich gesehen gehört der neue Bezirksobmann bereits seit der Vereinsgründung dem Kader der ersten Mannschaft an. Mit diesem Urgestein blicken die Vereine einer gesicherten Zukunft entgegen. ■



Foto:ZVG

Bei der Generalversammlung der Bezirksgruppe Melk/St.Pölten. (h.v.l.) Franz Rappolt; Schriftführer Franz Ritt; Kassier Herbert Kramlinger; Obmann-Stellvertreter Werner Hagenauer; Schriftführer-Stellvertreter Rudolf Schöderböck. (v.v.l.) NOEV-Präsident Alfred Weichinger; Neo-Bezirksobmann Anton Stutz.

# Wurststrauß



Foto:Milcech

Statt Blumen ein Wurststrauß – eine gute Idee! Er duftet und regt den Appetit an, er ist bunt und hat ein tolles Aroma. Die Fleischerei Putz bringt aber auch Aufschnittplatten und warme/kalte Buffets zu allen Feiern.



**Fleischerei Putz und Heuriger im Putzhof**  
3382 Loosdorf, Parkstr. 9, T 02754/6391

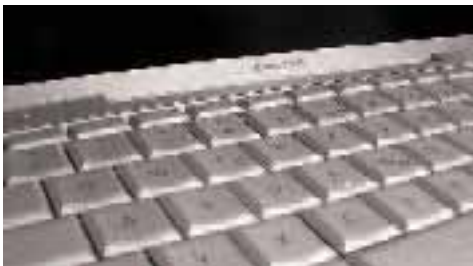


Foto:Pixelquelle.de

# Computertipp

## ZIP-Datei erstellen unter „XP“

1. Öffnen des Arbeitsplatzes (Explorer);
2. Markieren (einfacher „Klick“) der zu (komprimierenden) Datei; 4. Rechte Maustaste – „Senden an“; 5. „zip“-komprimierter Ordner

Die nun entstandene Datei mit der Endung „zip“ kann ganz normal per E-Mail versendet werden.

## PDF erstellen

Es gibt mehrere Anbieter für kostenlose Downloads (teilweise mit WerbePopups). Einer davon ist unter [www.software995.com](http://www.software995.com) zu finden. ■



**Wolfgang Grabmann**  
Organisationsberatung  
in Loosdorf, Steuerberater  
in Wien  
T 0699/11968839  
[www.grabmann.at](http://www.grabmann.at)

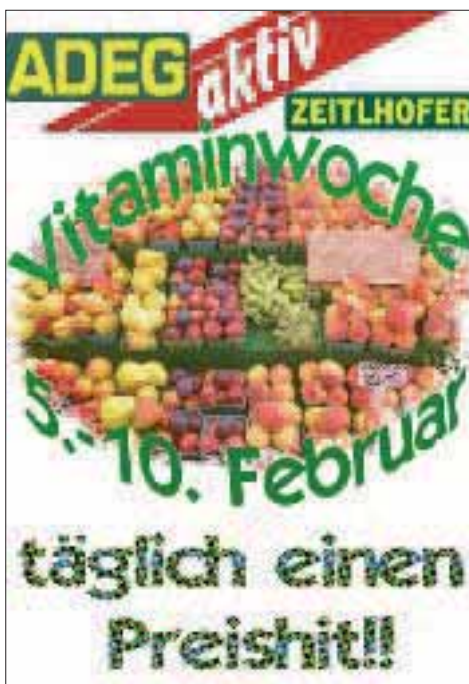


Foto:ZVG

# Häuserbuch Loosdorf

Die Siedlungsentwicklung der Marktgemeinde Loosdorf wird in zwei Büchern dokumentiert. In dem geplanten „Häuserbuch“ (Arbeitstitel) werden daher alle Häuser der Gemeinde in ihrer historischen Entwicklung erfasst und dargestellt. Autor Dr. Gerhard Floßmann wird für die bildliche Darstellung vom Fotografen Karl Wittmann unterstützt.

Herr Wittmann hat sämtliche Loosdorfer Häuser inzwischen dokumentarisch aufgenommen. Die Hausbesitzer werden ersucht, ihn auf der Suche nach alten Bildern und Fotos ihres Hauses zu unterstützen. Falls Sie in Ihren Sammlungen und Alben noch Unbekanntes finden, melden Sie sich bitte bei Karl Wittmann unter 0676/831 13777. ■



**Unser Meisterangebot:**

<b>Geselchtes</b> mager	1 kg – €	<b>6,90</b>
<b>zarte Surschnitzerl</b> perlert	1 kg – €	<b>7,90</b>

Das Fleischereibüro ist auch ein  
Spezial-Bratung  
Angebot

**Fleischerei Putz**  
3382 Loosdorf, Parkstraße 9, 02754/6391



## Pflegegeld & Verlassenschaft

Der Notar in Ihrer Nähe beantwortet Fragen rund um's Pflegegeld

Herr oder Frau M. ist nach einem Unfall pflegebedürftig. Stirbt die bezügliche Person, so ist im Zusammenhang mit dem möglichen Bezug von Pflegegeld Verschiedenes zu beachten.

**Wer ist nach dem Tod des Pflegegeldbeziehers bezugsberechtigt?** – Ein zum Todeszeitpunkt bereits bescheidmäßig zuerkanntes, jedoch noch nicht ausbezahltes Pflegegeld fällt jenen Personen zu, die überwiegend und ohne Entschädigung bisher für die Pflege von Herrn oder Frau M. aufgekommen sind. Diese Pflegegeldzahlungen fallen nicht in den Nachlass und unterliegen nicht der Erbschaftsteuer.

Läuft zum Todeszeitpunkt ein Verfahren, in dem ein Antrag auf Gewährung oder Erhöhung des Pflegegeldes gestellt worden ist und ist diesbezüglich noch kein zuerkannter Bescheid ergangen, so müssen die Personen, die Herrn oder Frau M. gepflegt haben, binnen sechs Monaten nach dessen(deren) Tod einen Antrag auf Weiterführung des Verfahrens stellen. Wird nachträglich Pflegegeld zuerkannt oder erhöht, fließt es direkt

den Pflegepersonen außerhalb eines Verlassenschaftsverfahrens – und somit erbschaftssteuerfrei – zu.

**Wann ist Pflegegeld erbschaftssteuerpflichtig?** – Wenn sechs Monate nach Herrn oder Frau M.'s Tod von jenen Personen, die die Pflege erbracht haben, kein Antrag auf Zuerkennung gestellt wird, sind die Erben berechtigt, die Fortsetzung des Verfahrens zu beantragen. Ein aus diesem Verfahren noch zuerkanntes Pflegegeld fällt in den Nachlass und unterliegt der Erbschaftsteuer.

Mein Tipp: Suchen Sie den Notar Ihres Vertrauens als kompetenten Berater auf. ■



**Mag. Wolfgang Schnaubelt, öff. Notar**  
3390 Melk, Keiblingerstr. 5  
T 0 27 52 / 52 100  
E wolfgang.schnaubelt@notar.at  
**Amtstag am Gemeindeamt Loosdorf, jeden Do., 10.00–12.00 Uhr**



Foto: ZVG

## Makler oder nicht Makler?

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen bzw. suchen nach einer passenden Immobilie und stellen sich die Frage: „Makler oder nicht Makler?“ Die häufige Konsequenz daraus ist, dass Sie ohne Maklerunterstützung agieren – mit allen Mühen und Risiken wohlgermerkt –, denn wer kümmert sich um das Marketing, wer kann mich beraten und was ist alles zu beachten?

### Vorteile des Maklers

Kompetente Makler sind ständig auf der Suche nach neuen, geeigneten Objekten, haben den Überblick am Markt, erstellen Analysen, bewerten Liegenschaft und errechnen aufgrund der Marktgegebenheiten den erzielbaren Verkaufspreis.

Qualitätsmakler offerieren ihre aktuellen Immobilienangebote auf großen Internetplattformen. Der Makler bereitet anspre-

chende Verkaufsunterlagen (Exposé, Fotos, Pläne etc.) auf und stellt die geplanten Marketingmaßnahmen vor. Die Besichtigungen der Immobilie erfolgen ausschließlich mit geschulten und qualifizierten Maklern.

Der Immobilienfachmann hält ständig Kontakt mit dem Abgeber und leitet alle Informationen über den Verlauf der Verkaufsverhandlungen weiter. Er berät in allen Rechtsfragen, bereitet den Vertragsabschluss vor, begleitet beide Parteien zum Notartermin und führt die Übergabe der Liegenschaft gemeinsam mit Ihnen durch.

### Die Wahl Ihres Maklers

Lassen Sie sich vom Makler einen Ausbildungsnachweis zeigen; verlangen Sie einen – auf Ihre Immobilie angepassten – Marketingplan; leisten Sie auf keinen Fall Vorauszahlungen! Provisionen sind nur im



Erfolgsfall fällig! Verlangen sie bei Besichtigungen alle notwendigen Unterlagen (Nebenkostenübersicht, Betriebskostenaufstellung, ...) ■



**RE/MAX Melk, Ing. Egon Willhalm, Jakob Prandtauerstr. 12, 3390 Melk**  
T 0650/888 33 35, E e.willhalm@remax-melk.at  
www.remax-melk.at



Foto: ZVG



## „Smart Home“ statt Neo-Biedermeier

Schöne neue Welt: Wir werden sie künftig noch schöner, noch aufwändiger gestalten. Bausparverträge erleben eine Renaissance, Schrebergärten werden zum Lifestyle bei jungen Familien, und immer mehr Design-Ikonen und Modelabels wagen einen Quereinstieg und beschäftigen sich mit den eigenen vier Wänden. Grund genug sich mit dem Wohnen auseinanderzusetzen.

Häusliche Unterstützungsangebote antworten auf notorischen Zeitmangel: Man geht davon aus, dass nahezu jeder Mensch mit einem höchst subjektiven Gefühl an Zeitmangel konfrontiert ist. Also wird das Heim um jene Menschen erweitert, denen wir unser Heim zum Service anvertrauen – von der Wiederentdeckung des Zimmermädchens über die Kinderbetreuung, bis hin zur Gartenpflege – das Schlüsselthema dieses Trends ist die personalisierte Dienstleistung.

Es herrscht Vermischung von technischen Hilfen und sinnlichem Erleben: Man prognostiziert den verstärkten Einsatz von technischen Hilfen als Zeitbringer der Zukunft. Dem gegenüber steht das Konzept der Sinne, so dass eine Wiederentdeckung der eigenen Wahrnehmungsfähigkeiten im Raum ermöglicht wird.

Das Zuhause der Zukunft muss Stimmungsschwankungen auffangen und die Bewohner vom Alltagsstress befreien können: Die Privatheit der Zukunft kennt mehrere Ebenen: Die Beschäftigung mit dem Selbst, die Entwicklung der Kompetenz sowie die Fähigkeit und deren Wechselwirkung in der Umwelt.

Wohnen wird re-spiritualisiert: Nicht die Erfindung neuer Wohn-Dinge bringen den Menschen vorwärts, sondern die Selbstreflexion. Der Menschen auf der Suche nach ganzheitlichen Konzepten wie Feng Shui, Zen oder Geometrie (Gefühl für die Erde) richtet zum Zweck der Reflektion eigene Räume ein, die als "Sinn-Räume" definiert werden. Waren früher Vorstellungen von dem, was uns wichtig ist überwiegend materiell verankert, beginnen wir unsere Erwartungen immer stärker in immaterielle Werte zu transformieren. Bei der Codierung unserer Umwelt, also in der Lebenswelt, in der wir leben, zeigt sich dies an einem neuen Loslösen von materiel-



Foto: PirellaGöttsche

len Gütern. Entrümpelung und Reduktion streben nach mehr Freiheit in unseren Köpfen.

Die Professionalität in der Ausstattung der Haushalte wird weiter steigen: Auch in den eigenen vier Wänden, so die These, wollen die Menschen nicht mehr auf die Möglichkeit unseres technischen Entwicklungsstandes verzichten. Ein Mehr an Technologie ergebe sich auch an der Tatsache, dass privater Haushalt und Arbeitsstelle immer öfter miteinander verbunden und in gemeinsamen Räumlichkeiten untergebracht werden. Alleine die Fülle der Koch-

werkzeuge, die heute einem durchschnittlichen Haushalt zu Verfügung stehen, übertreffen jegliche Dimensionen vergangener Jahre. Von der Erdbeerzange bis zum Latte-Macchiato-Becher findet man alles. Die Einstellung hat von der Küche aus ihren Siegeszug in alle Wohnbereiche angetreten. Kleiderschränke werden mit elektrischen Liftstangen ausgestattet, das zentrale Staubsaugersystem hat eine neue Ära eingeleitet, Bäder werden zu Wellness-Oasen, und im Keller wird die Temperatur so geregelt, dass der Wein einen idealen Lagerplatz vorfindet.

Wohnen findet jenseits der Grundbedürfnisse statt: Denn es soll auch mehr als diese abdecken. Man ortet eine neue Hinwendung zu Textur und nostalgischen Mustern, die wiederum auf die Liebe zum überschaubaren Detail mit romantischen Aspekten hinweisen. Ein Aufflammen naiver Muster und Motiven, eine Rückkehr der glänzenden Materialien und eine neue Symbolik in der Formgebung spiegeln die Sehnsucht nach Wärme, Berührung und Wiederverzauerung der Realität wieder. ■



### Tischlerei Wolfgang Brachtl

3382 Mauer, Kirchenbachgasse 5, T 02754/73320

H 0664/9943510, F 02754/73326, E wohnstudio.

brachtl@aon.at www.wohnstudio.brachtl.at

DON CAMILLO

-50% auf das gesamte Warenlager  
BIS 3. Februar '07

Einzelteile bis -70% reduziert!

Anzüge • Sakkos • Jeans • Hemden • Jacken ...  
Blazer • Röcke • Jeans • Shirts • Blusen ...  
Ausgenommen Frühjahrskollektion 2007  
Balkleider -20% reduziert.




Foto: Pixelquelle.de

## Wasserkraft

... stärkt Haut und Abwehrkräfte

Damit die Haut über genügend Feuchtigkeit verfügt, empfiehlt sich natürliche „Wasserkraft“. Wechselduschen regen die Blut- und Lymphzirkulation an und stärken die Abwehrkräfte. Dazu den Körper dreimal hintereinander ausgiebig warm und anschließend jeweils kurz kalt ab duschen. Als Getränk ist Wasser natürlich ebenfalls ideal, ob pur oder zur Teezubereitung. Zwei Liter täglich sollten es schon sein. Heften Sie sich doch einfach einen Merkzettel mit dem Satz „Schon genug getrunken?“ an Spiegel, PC oder Kühlschrank, um immer wieder daran erinnert zu werden. ■

Foto: ZAG

## Handpflege im Winter

Draußen klirrende Kälte und drinnen trockene Heizungsluft. Die extremen Temperatur-Unterschiede sind speziell für die Hände eine echte Strapaze.

Es ist faszinierend, welche enorme Rolle die Hände für den Menschen spielen. Diese, evolutionstechnisch gesehen, perfekten „Multifunktionswerkzeuge“ machen es uns erst möglich, die Umwelt zu begreifen und aktiv zu gestalten. Man braucht sie für die banalsten Alltagsaufgaben ebenso wie für die Herstellung künstlerischer Meisterwerke. Kein Wunder, dass die Hände Symbole einer uralten Tradition sind, die in allen Lebensbereichen wurzelt. Sogar im Aberglauben. Schließlich liest der vermeintliche Wahrsager die Zukunft nicht etwa von den Augen ab, sondern aus den Linien der Hand. Die kulturgeschichtliche Bedeutung spiegelt sich bis in unsere Sprache wider. Unzählige Redewendungen wie „die Hand für etwas ins Feuer legen“, „in festen Händen sein“, „sein Herz in die Hand nehmen“ oder „jemanden auf Händen tragen“ zeigen es auf sprichwörtliche Weise.

Und fragt man Menschen, auf welche Körperpartien ihres Gegenübers sie besonders achten, werden die Hände ähnlich häufig genannt wie das Gesicht.

Grund genug also, sich den eigenen Händen intensiv zu widmen. Erst recht im

Winter, wenn die extremen Temperaturschwankungen zwischen drinnen und draußen der empfindlichen Haut zu schaffen machen. Viele Menschen reagieren auf die Kälte und die Heizungsluft mit trockenen, risigen und sogar aufgesprungenen Händen. Lassen sie es gar nicht soweit kommen!

Cremen Sie Ihre Hände wesentlich öfter als im Sommer mit einer reichhaltigen Pflegecreme ein. Für eine sanfte, geschmeidige Haut empfehlen sich z. B. Produkte mit Avocadoöl und Vitamin E. Da die Haut im Winter stärker schuppt, sollte mit Hilfe eines entsprechenden Peelings vorbehandelt werden. Bei sehr trockener Haut ist auch eine Handmassage mit hochwertigen ölhaltigen Pflegeprodukten ratsam. Wer sich in die Hände eines professionellen Kosmetikstudios begibt hat natürlich noch mehr Möglichkeiten. Probieren Sie es aus. ■



**Silvia Hieber:**  
Fachlich ausgebildete  
Schönheitspflegerin,  
Meisterbrief im Gewerbe  
Schönheitspflege  
(Kosmetik);  
3382 Loosdorf,  
Beethovenstraße 2  
M 0650 / 6804144





# Die Marke WMF macht das Leben schöner

Seit mehr als 150 Jahren entwickelt WMF Produkte, die das Leben schöner machen. Die Marke ist bekannt für ihr ideenreiches Angebot rund um Tisch und Küche und für ihre zuverlässige Qualität. Unsere Produktentwicklung ist bekannt für innovative Ideen und ausgezeichnetes Design. Die Voraussetzung dafür schaffen konsequente Marktbeobachtung und die Zusammenarbeit mit internationalen Designern. Unser Ziel ist es, Produkte zu entwickeln, die Genuss bereiten und ihnen Lebensqualität vermitteln. WMF macht Kochen, Essen und Trinken zum Erlebnis.

## Qualität in Edelstahl

Cromargan ist das eingetragene Warenzeichen der WMF und steht für Edelstahl Rostfrei 18/10. Die Mischung aus Stahl, 18% Chrom und 10% Nickel, ergibt ein Material mit besten Verarbeitungsqualitäten. Bestecke aus „Cromargan“ haben optimalste Gebrauchseigenschaften. Sie sind formstabil,



Foto: ZVG

geschmacksneutral und beständig gegen Speisesäuren. Sie sind pflegeleicht und auch bei intensivem Gebrauch unverwüstlich. Selbstverständlich sind „Cromargan“-Bestecke für die Spülmaschine geeignet und damit absolut hygienisch.

## Perfekt eindecken

Ein gelungenes Menue erkennen Sie an der abgestimmten Speisefolge und am Besteck, eingedeckt in der richtigen Reihenfolge. WMF bietet passende Besteckteile für jeden Gang. Die charakteristischen Stilmerkmale des Modells sind durchgängig. In Größe und Proportionen sind alle Teile aufeinander abgestimmt.

In guten Restaurants ist es ein Zeichen für Kultur und Lebensstil, wenn Sie von Antipasti über Fisch bis zum Dessert und Espresso vom selben Besteckmodell begleitet werden. Gönnen Sie sich diesen hohen Standard doch auch zu Hause.

Eingedeckt wird Besteck übrigens immer von innen nach außen, also in umgekehrter Reihenfolge wie beim Essen. Gegessen wird von außen nach innen. ■



Fa. Schedlmayer, 3382 Loosdorf, Europaplatz 8,  
T 02754/6315, E office@schedlmayer.at  
www.schedlmayer.at

Alle lagernden Sonnenbrillen:

# -50%

www.optik.bacik.at



EKZ 3382 Loosdorf • Tel. 02754/73311 • optik.bacik@kstp.at



## Die Zukunft des Gesundheitstourismus

Unter den Lebenszielen im neuen Jahrtausend spielt der Wunsch, vor Krankheiten verschont zu bleiben, eine dominante Rolle. Darüber hinaus werden in Umfragen geistige Fitness und generelles Wohlbefinden als essentielle Grundpfeiler des Lebens genannt und auch die Gesundheitsvorsorge steht hoch im Kurs. Gesund sein alleine ist also aus Sicht der Menschen zu wenig, die Qualität der Gesundheit ist das Entscheidende.

Vergleicht man die Attraktivität verschiedener Urlaubsbegriffe, so hat der Erholungsurlaub hohen Stellenwert. Sehr positive Imagewerte haben der Thermenurlaub und der Wellnessurlaub, wobei der wichtigste Unterscheidungspunkt der Gäste die Urlaubsdauer ist. Wellnessurlaub wird häufig mit einem (verlängerten) Wochenende assoziiert, die Dauer eines Thermenurlaubs liegt in den Augen der Kunden deutlich höher. Der



Foto: Pixquelle.de

Der Stellenwert des Erholungsurlaubes wird künftig steigen.

Begriff Kur ist in den Augen der Konsumenten etwas veraltet. Die Kur hat zur Behandlung leichter Gesundheitsprobleme die Nase vorne, die Therme ist dagegen angesagt, wenn es um Gesundheitsaktivitäten geht.

Bei Thermen ist vordergründig, dass man dem Alltag entfliehen und abschalten kann. Gesundheitsförderung durch Entspan-

nung vom Stress und ein besonderes Badeerlebnis sind die Kernelemente eines Thermenbesuches. Eine intakte Umwelt wird als Basis des gesamten Wohlergehens gesehen und Möglichkeiten, etwas für das seelische Wohlbefinden – den mentalen Bereich – zu tun, werden erwartet. Thermen dienen dem Genuss, der Prophylaxe und Linderung kleinerer Beschwerden.

Ganzheitliche Erholung im Urlaub gewinnt an Bedeutung. Österreich hat mit seiner intakten Umwelt und den qualitativ hochwertigen Angeboten im gesamten Gesundheitssegment beste Voraussetzungen, diese Entwicklung zu nutzen. ■



**Edtbrustner Reisen**, Erwin Edtbrustner GmbH  
3382 Loosdorf, Otto Glöckel Str. 2, T 02754/6404,  
F Dw. 20, E office@edtbrustner-reisen.at  
www.edtbrustner-reisen.at

## Fit im Winter

Das wollen wir sicher alle. Die besten Tipps und Tricks, die helfen, den Winter energiegeladener, fröhlich und gesund zu genießen.

- Ein „Kraftfrühstück“: Was sie morgens zu sich nehmen, kann entscheidend sein. Wer gut frühstückt wird seltener krank. Ideal sind Haferflocken, weil sie sehr reich an Vitamin B sind, den Nerven und der guten Laune gut tun.
- Weniger Zucker: Zucker senkt die Aktivität der Abwehrzellen. Gerade Menschen mit saisonaler Depression neigen zu vermehrtem Zuckerkonsum.
- Eiweiß macht glücklich: Fisch, Milch und Fleisch enthalten Aminosäuren, die wichtige Grundstoffe für die Bildung von Serotonin sind. Serotonin wiederum hebt die Stimmung.
- Nüsse und Trockenobst gegen Ermattung: Lebensmittel mit niedrigem glykämischen Index sind der beste Tipp gegen Mattigkeit. Außerdem bleibt der Heißhunger aus.
- Beeriger Genuss: Erdbeeren und Heidelbeeren bieten einen erstklassigen Antioxidanziencocktail. Hollunder als Beeren oder



Foto: Pixquelle.de

Saft wirkt antiviral und schützt gegen Grippe und Erkältungen.

- Bewegt bleiben: Sich der winterlichen Trägheit (Winterschlaf) hinzugeben, ist nicht sehr günstig. Sport hält den Kreislauf in Schwung und hilft Seelentiefs zu überwinden. Die Bewegung in frischer Luft stärkt weiters das Immunsystem.
- Sanfte Massagen wirken ausgleichend und entspannend für Körper und Geist. Viel Spaß beim Ausprobieren wünscht Ihr Gemeindearzt ■



**Dr. Harald & Dr. Regina Waxenegger**  
A-3382 Loosdorf,  
Raiffeisenstraße 2  
T 0 27 54 / 68 28-0  
www.dr-waxenegger.at



Foto: ZVG

## Planetary Peace Movement

Wir laden alle zum gemeinsamen meditieren ein. Meditation erzeugt Energie! Das Energiefeld von sieben gemeinsam Meditierenden ist so stark, wie das Energiefeld von 100 allein Meditierenden.

Gemeinsam sind wir stärker – wir nutzen unsere gemeinsame Kraft zur Segnung der Menschheit und der Erde und meditieren jedes Monat um Vollmond miteinander.

Regelmäßige Praxis der Meditation über zwei Herzen führt zu körperlicher, emotionaler und mentaler Ausgeglichenheit. Die Erfahrungen reichen von innerer Stille und Frieden bis hin zu Verstärkung der Heilkraft und intensiver Sensibilität.

Wissenschaftliche Untersuchungen über die Auswirkungen der Meditationspraxis offenbaren signifikant positive Ergebnisse. Die Meditation über zwei Herzen ist auch eine unschätzbare Form des Dienstes für die Welt, durch die Segnung der Erde mit Liebe, Freundlichkeit, Frieden, Freude und gutem Willen.

Eintritt frei (Spende) – bitte um Anmeldung – Vorkenntnisse nicht erforderlich; Termine jeweils 19.00–20.30 Uhr; Freitag, 02.02.2007; Montag, 05.03.2007; Montag, 02.04.2007; Mittwoch, 02.05.2007; Freitag, 01.06.2007; Anmeldung und Ort: Loosdorf 3382; Elisabeth Gravogl: 0664/645 87 72, Cathy3@gmx.at Silvia Sulzberger: 027 52/51207





## Schöner wohnen mit Bildern

Das Haus oder die Wohnung ist fertig, die Böden sind verlegt, die Wände gestrichen oder tapeziert, Möbel, Vorhänge, alles ist an seinem Platz. Aber der letzte „Kick“, etwas, das das Haus erst zum „Heim“ macht, fehlt.

Ein Wohnraum gewinnt erst durch entsprechende Gestaltung und Dekoration an Wirkung. Schaffen Sie mit individuell gestalteten Kunstwerken Blickfänge, die Sie und Ihre Besucher erfreuen und positive Stimmung schaffen. Bilder, die nach Ihren Wünschen gestaltet werden, können diese Wirkung am besten und einfachsten erzielen. Format, Farbgebung und Wirkung müssen auf das Ambiente des Raumes bzw. des ganzen Hauses abgestimmt werden. Das ist meistens nur dann möglich, wenn ein Kunstwerk speziell für einen Raum kreiert wird.

Die Künstlerin Veronika Koppensteiner-Etlinger aus Loosdorf bietet Ihnen eine Auswahl bereits fertiger Kunstwerke an. Diese sind mit hochwertigen Künstleracrylfarben auf leinwandbespannten Keilrahmen angefertigt, mit verschiedenen Formaten und Motiven. Einen Katalog erhalten Sie gerne auf Anforderung!

Als besonderes Service bietet Frau Koppensteiner-Etlinger an, Ihr persönliches Unikat ganz nach Ihren Wünschen und Vorstellungen zu gestalten, und das Ganze zu einem erschwinglichen Preis. Auch Fotomotive, Portraits von Mensch und Tier etc. können umgesetzt werden. Ein großer Vorteil besteht auch darin, dass Bilder je nach Lust und Laune ausgewechselt und umdekoriert werden können, oder nach und nach jeder Raum



Foto: Veronika Koppensteiner-Etlinger

Das Bild „Hütten am Strand“ von Veronika Koppensteiner-Etlinger vermittelt eine heitere, sonnige Stimmung.

gestaltet werden kann. Zögern Sie nicht, die Künstlerin berät Sie gerne unverbindlich! ■



### Veronika Koppensteiner-Etlinger

3382 Loosdorf, Birkengasse 12

M 0664/24020 62, E vke-grafik@catv-bauer.at

www.vke.at

## „Alltägliches“ Training: Fitness für Ihr Leben

### Bewusst Trainieren

- Wärmen Sie sich vor dem Training auf, um Verletzungen vorzubeugen.
- Wenn Sie sich schlecht fühlen, beenden Sie das Training und suchen Sie Rat.
- Trinken Sie viel Wasser, vor allem bei Hitze.
- Treiben Sie keinen Sport direkt nach einer üppigen Mahlzeit.
- Bevor Sie mit irgendeinem Trainingsprogramm beginnen, lassen Sie den Grad ihrer Fitness vom Arzt überprüfen.
- Übertreiben Sie nicht – zu viel zu schnell ist schädlich für den Körper, der normalerweise nur sitzt! Steigern Sie allmählich und lassen Sie Ihrem Körper Zeit, sich anzupassen.

### Jetzt können Sie anfangen!

Es gibt keine Entschuldigung mehr – hier ist etwas für alle:

- Fangen Sie frühmorgens an, noch wenn Sie im Bett liegen – strecken Sie alle Gliedmaßen in jede mögliche Richtung.
- Können Sie etwas früher aufstehen und morgens eine Runde schwimmen?
- Parken Sie das Auto etwas weiter weg vom Büro und gehen Sie den Rest zu Fuß.
- Steigen Sie eine oder zwei Haltestellen früher aus dem Bus aus.
- Sie sind an ihren Schreibtisch gefesselt?

Stehen Sie jede Stunde einmal auf und gehen Sie herum, um den Blutkreislauf in Gang zu bringen. Denken Sie an Dehnübungen, vor allem, wenn Sie aufstehen nach einem langen Sitzen.

- Nehmen Sie die Treppe statt den Aufzug – je mehr Stufen, desto besser.
- Machen Sie in der Mittagspause einen flotten Spaziergang.
- Vergessen Sie kurze Fahrten zum nächsten Geschäft um die Ecke – gehen Sie zu Fuß.
- Schaffen Sie sich einen Hund an! Oder bieten Sie dem Nachbarn an, seinen Hund

regelmäßig auszuführen.

- Verzichten Sie auf die TV-Fernbedienung und schalten Sie auf altmodische Art um.
- Fangen Sie mit Gartenarbeit an.
- Mähen Sie den Rasen.
- Waschen Sie den Wagen, putzen Sie Fenster, schrubben Sie Fußböden.
- Stehen Sie bei jedem Telefonat auf und straffen/lockern Sie Ihre Gesäßmuskeln.
- Spielen Sie Musik bei der Hausarbeit – tanzen und singen Sie dabei.
- Spielen Sie öfter mit Ihren Kindern, gehen Sie mit Ihnen in den Park, vergnügen Sie sich mit Frisbeescheibe oder Fußball.
- Misten Sie aus – räumen Sie den Dachboden oder die Garage auf.
- Sie haben 10 Minuten übrig für ein Minitraining? Laufen Sie schnell treppauf, treppab.
- Und vor dem Schlafengehen: Wiederholen Sie die Dehnübungen von frühmorgens.
- Überlegen Sie mal, ob Sie sich nicht doch eines der kleineren Fitnessgeräte kaufen wollen, etwa ein Standfahrrad, ein Minitrampolin oder einen Stepper – die Möglichkeiten sind grenzenlos. ■



Foto: Pixxelquelle.de

### Wie viele Kilojoule pro Stunde verbrauchen Sie (1 kcal = 4,184 kJ)?

- Sitzen – 360 kJ / Stehen – 420 kJ
- Langsam Gehen – 780 kJ / Schnell Gehen – 1260 kJ
- Treppensteigen – 2280 kJ
- Hausarbeit – 600 bis 1200 kJ
- Gartenarbeit, Tanzen, Umgraben – 1260–1800 kJ
- Schwimmen (Krauln) – über 1800 kJ



### Rita Edtbrustner, Herbalife-Beraterin, Otto-

Glöckelstraße 2a, 3382 Loosdorf, E 0676 / 87837002



## Loosdorfer Wirtschaft seit 25 Jahren aktiv

Ein Rückblick auf das Wirken von Obmann Helmut Schedlmayer

Sicher war es kaum vorstellbar, alle Loosdorfer Betriebe von einem gemeinschaftlichen Vorgehen zu überzeugen, noch viel schwerer, sie zu einem gemeinsamen Handeln und Arbeiten zu bewegen. Aber heute sind es 74 Betriebe (!) Loosdorfs, die zu einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit bereit sind!

Helmut Schedlmayer stellte diese Gemeinschaft folgendermaßen vor: „Die Loosdorfer Wirtschaft Aktiv ist eine Interessengemeinschaft von Loosdorfer Wirtschaftstreibenden, die sich das Ziel gesetzt hat, Loosdorf seine überregionale wirtschaftliche Bedeutung zu erhalten und auszubauen.“

Die erste gemeinsame Aktivität der Loosdorfer Wirtschaftstreibenden war ein Weihnachtspreisausschreiben im Jahre 1981. Es folgten Muttertagsaktionen, Mode- und Sonderschauen, Weihnachtsmärkte, Markt-feste, die Wiederbelebung des Loosdorfer Kirtages, die Anschaffung einer Weihnachtsbeleuchtung für den Ort, und viele weitere Aktivitäten, die im Jahre 1993 mit der Auflage

einer eigenen Gutscheilmünze, dem „Loosdorfer Einkaufstaler“, einen ersten Höhepunkt fand.

Ein weiteres Anliegen dieser Gemeinschaft war das Streben nach einem besseren Verständnis der einzelnen Wirtschaftstreibenden untereinander. Durch das Zusammenrücken konnten manche Probleme einfacher gelöst werden als früher. Das Ansehen bei der Bevölkerung wurde verbessert, und man trat als unparteiische Kraft gemeinsam in der Öffentlichkeit auf. Die Akzeptanz der losen Vereinigung wurde in der Gemeinde und bei der Bevölkerung bald erreicht.

Viel wichtiger als einzelne Personen für eine zukunftsorientierte Wirtschaft in Loosdorf, sind das Gemeindedenken und die daraus resultierenden Aktivitäten dieser Wirtschaft, um in einer zunehmend unsicher werdender Zeit, ihrer Funktion der Versorgung und der Arbeitsplatzsicherung für Loosdorf gerecht zu werden.“ (Helmut Schedlmayer im Jänner 1995)

Weitere Aktionen sollten diesem ersten



Foto: Wittmann

Im Rahmen einer Feierstunde überreichten Dr. Andreas Nunzer und Bezirksstellenleiter Mag. Friedrich Ferner dem scheidenden Obmann Helmut Schedlmayer die Ehrenurkunde der Österreichischen Wirtschaftskammer.

Resümee folgen: 1999 gab Helmut Schedlmayer den Anstoß zur Errichtung eines innerörtlichen Einkaufszentrums – das mit gleich denkenden Partnern schließlich zum Nutzen der Loosdorfer Bevölkerung errichtet werden konnte. 2001 ging die Gemeinschaft der „Loosdorfer Wirtschaft macht Dampf“ in den Verein „Loosdorfer Wirtschaft Aktiv“ über. 2002 folgte der Loosdorfer Eurotaler als Angleichung an die neue Währung Europas. Im selben Jahr wurde auch das Logo „Loosdorf bewegt“ entwickelt, das nun als bereits stehender Begriff genau den Zweck verfolgt, den ein Logo haben sollte.

Seit 2003 erfolgte die Herausgabe der Zeitung „Loosdorf bewegt“, die als Kooperation zwischen Loosdorfer Wirtschaft und Marktgemeinde Loosdorf in die ganze Region, an 14.000 Haushalte geht. Auch sie ist bereits zu einer Institution geworden. 2005 war das Jahr der bewegten 50er-Jahre. Ein historisches Jahrzehnt, das die Bevölkerung unseres Ortes und der ganzen Umgebung tatsächlich bewegen konnte. 2006 kaufte die Loosdorfer Wirtschaft Aktiv eine Sondervorstellung der Melker Sommerspiele und bescherte einem begeisterten Publikum aus und für die Loosdorfer Wirtschaft einen begeisternden Abend mit den „Nibelungen“.

Es ist dies ein Strauß von herausragenden Ideen und Aktionen, die dem unermüdlischen Einsatz von Helmut Schedlmayer zu danken ist. Die neue Vereinsleitung will diesen Weg nicht nur weiter beschreiten, sondern festigen und ausbauen. ■



Foto: Wittmann

Gratulierten gemeinsam mit den Betrieben der LWA (v.l.n.r.): Norbert Musser, AKNÖ; Mag. Friedrich Ferner, WKO- Bezirksstellenleiter; LAbg. RR Josef Jahrmann; Marion Plank, Obmann Loosdorfer Wirtschaft aktiv; Dr. Gerhard Floßmann; Helmut und Maria Schedlmayer; Bezirkshauptmann HR Dr. Elfriede Mayrhofer; Abg. z. NR Karl Donabauer und Bürgermeister Norbert Gleiß.



# Bildung, Kultur, Freizeit bis April 2007

## Regelmäßig

### KNEIPP Gesundheitsgymnastik

jeden Montag um 19.00 Uhr im Turnsaal der VS Loosdorf und jeden Mittwoch um 18.00 Uhr im Gymnastiksaal der VS Loosdorf, jeden Donnerstag um 18.00 und 19.00 Uhr im Turnsaal der VS Gerolding; Einstieg jederzeit ohne besondere Voraussetzungen. Einmal Schnuppern gratis. Preis/Stunde: für KNEIPP-Mitglieder € 2,-; für Gäste € 2,50. Halbjahrespreis für KNEIPP-Mitglieder € 25,-, für Gäste € 30,-. Bei Halbjahreszahlung können auch die anderen Kurse in Loosdorf und Gerolding ohne Aufzahlung besucht werden.

### Kinder-Volleyball – jeden Dienstag ab 27. 2.

Für Kinder von 8 bis ca. 15 Jahren. 18.00 bis 19.00 Uhr, Losensteinhalle (Hintereingang). Einstieg jederzeit möglich! Veranstalter Naturfreunde Loosdorf.

### Erwachsenen-Volleyball – jeden Di. ab 27. 2.

Für Erwachsene und Jugendliche ab ca. 15 Jahren. 20.00 bis 21.00 Uhr in der Losensteinhalle

(Hintereingang). Einstieg jederzeit möglich. Veranstalter Naturfreunde Loosdorf.

### Fototreff – jeden 1. und 3. Mi. im Monat

19.30 bis 21.00 Uhr in der Volksschule Loosdorf, neben dem Gymnastikraum im Keller. Für die Teilnahme ist eine Mitgliedschaft bei den Naturfreunden Loosdorf erforderlich. Einmal schnuppern gratis! Veranstalter Naturfreunde Loosdorf.

### KNEIPP Nordic walken jeden Freitag

Um 15.30 Uhr, Treffpunkt oberer EKZ-Parkplatz. Keine Anmeldung, keine Kosten

### Schitour – jeden Sa. im Februar und März

Veranstalter OEVA – Ortsgruppe Loosdorf  
Anmeldung: Franz Waxenegger, 02754/6848

## Februar

### 02.02 Multimedia-Schau „Skandinavien“

Nach Südschweden, Irland und Island bereits der 4. Vortrag von Oliver Bode in Loosdorf.

Diesmal mit herrlichen Naturaufnahmen von Norwegen, Schweden und Finnland von Teilnehmern der Naturfreunde-Fotogruppe Loosdorf

Vortrag: Oliver Bode und Oliver Schwinn  
19.30 Uhr, BUK (Pfarrsaal) Loosdorf  
Buffet: Kleine Imbisse und Getränke (vorher und nachher)  
Kosten: Freiwillige Spenden

### 10.02 14. Gesellschaftsschnapsen der ASK-Stockschützen

13.00–20.00 Uhr, Stockschützenhalle (Sportzentrum); Kontakt: Stutz Anton Telefon: 0650 705 38 21 e-mail: antonstutz@catvbauer.at

### 12.02 Pensionistenball

Ballcafe, Sektbar, Musik Honeymoons  
14.00 Uhr, Losensteinhalle Loosdorf  
Eintritt: € 4,00. Kauf der Karte beim Saaleinlass.  
Kontakt: Mandl Waltraud, 02754/2378; 0676/574 84 46

## Wohntraumkredit schon ab 2,25%\*!



<WÄRMSTENS ZU EMPFEHLEN>

In der Volksbank schmelzen jetzt die Wohntraumzinsen. Und zu jedem Finanzierungsangebot gibt es ein **Wellness-Set gratis** dazu.



VOLKSBANK

Niederösterreich-Mitte

www.noemitte.volksbank.at

www.volksbank.at

\*Basierend auf dem Kreditvertrag, Zinssatz: 2 Monate Laufzeit 2,25 % p.a. (netto). Applikationsbeitrag: Kreditschlichtung von 2,00 % vom Credit-Physische Investitions 3,42 %



### 18.02 Seniorenfasching

Veranstalter: Seniorenbund Loosdorf-Schollach, 14.00 Uhr, BUK Loosdorf

### 17.02 Musikerball 2007

Diesjähriges Motto „Musikerball im Weltall“ 20.30 Uhr, Losensteinhalle Loosdorf Musik, „Die Donauprinzen“; Maskenprämierung, Tombola, Sekt- und Cocktailbar, Spezialweinbar, gratis Heimtransport. Auch unmaskierte Ballbesucher sind herzlich willkommen. Tischreservierungen: wochentags 16.00–18.00 Uhr unter 02749/5532 Kontakt: Kpm. Johannes Bugl, 0664/4423174

### 18.02 Schitour/Schneeschuhwanderung Eisenstein

Veranstalter: OEAV – Ortsgruppe Loosdorf. Leitung: Franz Waxenegger, Rosi Teufl Auskunft und Anmeldung bei Franz Waxenegger, 02754/6848

### 20.02 Faschingsumzug in Loosdorf



Foto: Pixieduelle.de

Zahlreiche Masken, Gruppen und Gefährte werden erwartet!

### 20.02 Faschingsausklang mit Honeymoons

Nach dem Faschingsumzug geht die Post ab! 16.00 bis 21.00 Uhr spielen die Honeymoons zum Tanz auf! GH Veigl, Loosdorf, Bärenbar geöffnet! Info: Karl Veigl, 02754/6362

### 25.02 1. Naturfreunde-Gemeinde-Meisterschaft

Riesentorlauf für Schifahrer und Snowboarder am Jauerling ab 12 Uhr; Ausschreibung siehe Seite 7 Anmeldeschluss: Do., 22. Februar, 16 Uhr.

## März

### 02.03 KNEIPP-Wochenende in der Therme Waltersdorf

04.03 2x Nächtigung, Zimmer mit DU/WC; 2x Frühstück; 3x Eintritt in die Therme, 1x Abendessen. Gegen Aufzahlung: Sauna, Massagen; Preis: € 160,- für KNEIPP-Mitglieder des OV Loosdorf, € 170,- für Gäste; Einzelzimmerzuschlag: € 15,- Abfahrt: 6.30 Uhr bei der Fa. Edtbrustner Anmeldung: ausschließlich bei Ruth Kreimel, Tel.: 02754/2257, Achtung – Badesachen: wir fahren direkt in die Therme!

### 03.03 Wildpferde im Naturschutzgebiet



Foto: ZVG

Der Natur- und Umweltausschuss der Kleinregion Schallaburg bietet eine Fahrt zum Konik-Gestüt in Oberndorf/Melk (Wildpferde für das Naturschutzgebiet Untere Pielach) an. Abfahrt: Sa., 3. März 2007, 13.00 Uhr, Parkplatz beim Eiskeller/EKZ Anmeldung am Gemeindeamt unbedingt erforderlich, 02754/6384-21, sabine.koppensteiner@loosdorf.at.

### 09.03 Schitourenwochenende bis Mörsbachhütte

11.03 Veranstalter: OEAV – Ortsgruppe Loosdorf Info/Anmeldung bei Franz Waxenegger, 02754/6848

### 13.03 Jungbrunnen Bewegung

Vortrag. Wieviel Bewegung braucht der Mensch um lange fit zu bleiben? Referentin: Helga Edtbrustner, Dipl. Gesundheitstrainerin, Eintritt frei GH Hofmann, Loosdorf, 19.00 Uhr

### 29.03 Besuch bei Firma „ARDEX“ in Loosdorf



Foto: www.ardev.at

Veranstalter: Seniorenbund Loosdorf-Schollach; Treffpunkt: 13.45 beim Kirchenplatz od. 14 Uhr bei Fa. ARDEX Wir bitten um Voranmeldung bis 26. März bei Frau Brigitta Kern, Tel. 02754 / 6973 oder Herrn Karl Hubmann Tel. 02754 / 6114

## April

### 19.04 Tagesfahrt nach Wien

Veranstalter: Seniorenbund Loosdorf-Schollach; Wir werden um die Mittagszeit mit der Bahn nach Wien fahren und Herr Dr. Gerhard Floßmann wird je nach Wetterlage ein Überraschungsprogramm mit uns unternehmen. Anmeldung bis spätestens 4. April bei Frau Helga Penz, Tel. 02754 / 6283 oder bei Frau Brigitta Kern, Tel. 02754 / 6973

### 21.04 Hochseilgarten Rosenberg

Vor allem für Kinder; Veranstalter: OEVA – Ortsgruppe Loosdorf, Info & Anmeldung bei Petra Hödelsberger, 0650 / 301 80 90

### 21.04 Heimatkundlicher Stammtisch

Gesprächsrunde für alle heimatkundlich Interessierten, Exkursionen, Begehungen usw. Leiter: Dr. Gerhard Floßmann Treffpunkt: 14.00 Uhr vor dem Gemeindeamt 3382 Loosdorf, Europaplatz 11; Kein Kursbeitrag. Anmeldung nicht erforderlich!

### 21.04 10 Jahre „Offener Kindergarten“

bis 21. April 2007 Festprogramm im BUK

22.04 22. April 2007 Tag der offenen Tür im

Landeskindergarten II in Loosdorf

Kontakt: Nachbargauer Regina, 02754/6122; kg2@loosdorf.at, www.kindergarten-loosdorf.at

### ab KNEIPP – Entspannungstraining

23.04 Prof. Günther Tuppinger zeigt verschiedene

Methoden der Entspannung.

Weitere Termine: Mo. 30.04., 07.05., 14.05., 21.05., Mi. 30.05. 2007

Zeit: 18.30 Uhr für Anfänger

20.00 Uhr für Fortgeschrittene

Kosten für 60 Abende: € 65,- für KNEIPP-

Mitglieder ; € 80,- für Gäste

Anmeldung: Ruth Kreimel, 02754/2257

Ort: Feuerwehrhaus Albrechtsberg

Decke, warme Socken, Kopfpolster bringen!

### 29.04 Wanderung Jakobsweg

**Maria Langegg nach Melk**

Veranstalter: OEAV – Ortsgruppe Loosdorf Auskunft und Anmeldung bei Karl Pehmer, 02754/2227

## Mai

### 06.05 4. Chorkonzert des Kindergarten-chores des Landeskindergarten II

15.00 Uhr, Losensteinhalle Loosdorf

Info: Nachbargauer Regina, 02754/6122, kg2@loosdorf.at, www.kindergarten-loosdorf.at

### 12.05 Heimatkundlicher Stammtisch

Vgl. 21.04.; 14.00 Uhr Gemeindeamt Loosdorf

### 20.05 Bergmesse Rote Wand

mit Pfarrer Zenon Pajak und Takttschleichern

Veranstalter: Österr. Alpenverein

Gehzeit: Maria Langegg - Nesselstauden -

Kastelkreuz - Rote Wand ca. 1,5 Std; auch mit

Kinderwagen geeignet; 11.30 Uhr: Wachau -

Rote Wand; Info: Walter Rützler, 02754/6904



**Ihre Veranstaltung ist nicht dabei?!**

Einfach kostenlos auf [www.loosdorf.at](http://www.loosdorf.at) eintragen!